

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.03.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0074 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1229 051-007-1200 (Ausstattung) Kostenträger: 3650-10		
Investitionsnummer: 12051-1640 (Ausstattung) Sachkonto: Verschiedene		

Betreff: Kita-Ausbauprogramm 2015
hier: Dependance der Kita Jägertorstraße
Krippe in den neue Räumlichkeit, Jägertorstraße 220, 64289 Darmstadt

Vorlage vom: 24.02.2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung beschließen die Anmietung der Räumlichkeiten in der Jägertorstraße 220 zum 01.06.2015 und die damit einhergehende Schaffung von weiteren 4 Krippengruppen á 11 Plätzen (vgl. hierzu Anlage Personalberechnung), demnach insgesamt 44 Plätze als Dependance der Kita Jägertorstraße in Kranichstein.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel für die anteilig anfallenden Mietkosten in Höhe von rund 131.000,00 Euro werden dem Jugendamt unter dem Sachkonto 6701200, Kostenstelle 051-007-1229 ab dem Haushaltsjahr 2016 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Die benötigten anteiligen Haushaltsmittel in Höhe von rund 76.500,00 Euro werden im Haushaltsjahr 2015 - vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe - über die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kita-Ausbauprogramm 2015 (Sachkonto 71 28 626, Kostenstelle 051-007-1400) finanziert.

3. Die notwendigen Mittel für die lose Möblierung und Einrichtungsgegenstände der Erstausrüstung (inkl. Küche) sowie des Außengeländes in Höhe von bis zu 300.000,- € stehen im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms 2015 (Investitionsnummer 14051-8654, Kostenstelle 051-007-1400, Kostenträger 3650-51) - vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe - zur Verfügung. Sinnvollerweise erfolgt eine Mittelverlagerung zu der Investitionsnummer 12051-1640, Kostenstelle 051-007-1200, Kostenträger 3650-10.
4. Der Neuschaffung von 8,55 VZÄ nach EG S 6 TVöD für ErzieherInnen im Stellenplan 2016 wird zugestimmt. Die neu geschaffenen Stellen stehen ab dem Haushaltsjahr 2016 zur Bewirtschaftung zur Verfügung, zur Erfüllung des Fachkraftschlüssels werden dem Jugendamt ab Inbetriebnahme der Krippengruppen im Sommer 2015 8,55 Fachkraftstellen zur Verfügung gestellt.
5. Der Umwandlung der Stelle für die Leitung von EG S 13 in EG S 15 und der Stelle für die stellvertretende Leitung von EG S 10 auf EG S 13 wird zugestimmt.
6. Die durch die Übernahme der Trägerschaft für die Dependence der Krippe in der Jägertorstraße 220 entstehenden Personalaufwendungen in Höhe von ca. 430.000 Euro/Jahr sind im Haushalt für 2015 anteilig in Höhe von ca. 250.000 Euro bereitzustellen und einzuplanen.
7. Weiterhin werden die notwendigen Haushaltsmittel für die Leistung des EAD im Reinigungs- und hauswirtschaftlichen Bereich in Höhe von 108.000,00 Euro dem Fachamt ab dem Haushaltsjahr 2016 zusätzlich unter dem Sachkonto 61 79 904 und der Kostenstelle 051-007-1229 zur Verfügung gestellt.
8. Die für das Haushaltsjahr 2015 anteilig benötigten 63.000,00 Euro (siehe 7.) werden - vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe - über die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kita-Ausbauprogramm 2015 (Sachkonto 71 28 626, Kostenstelle 051-007-1400) finanziert.
9. Die für das Haushaltsjahr 2015 anteilig zusätzlich notwendigen Mittel für die pädagogische Betriebsführung in Höhe von 5.800,00 Euro sowie die technische Ausstattung (PC Zeitwirtschaftssystem sowie Telekommunikation) in Höhe von rund 2.000,00 Euro werden - vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe - ebenfalls über die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kita-Ausbauprogramm 2015 (Sachkonto 71 28 626, Kostenstelle 051-007-1400) finanziert.
10. Die ab dem Haushaltsjahr 2016 zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 10.000,00 Euro für die pädagogische Betriebsführung sowie 1.600,00 Euro für die technische Ausstattung sind ebenfalls bei dem Sachkonto 60 10 500 und Kostenstelle 051-007-1229 zu etatisieren.
11. Ebenso werden zusätzliche Mittel für die Essensbereitstellung sowie Pflegemittel in Höhe der berechneten Einnahme aus Essens- sowie Pflegeentgelten von 35.900,00 Euro im Haushaltsjahr 2016 unter dem Sachkonto 60 82 100, Kostenstelle 051-007-1200 etatisiert.
12. Die für das Haushaltsjahr 2015 anteilig (siehe 11.) benötigten Mittel in Höhe von rund 21.000,00 Euro werden - vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe - über die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kita-Ausbauprogramm 2015 (Sachkonto 71 28 626, Kostenstelle 051-007-1400) finanziert.

13. Die erforderlichen investiven Mittel für unterjährige investive Anschaffungen in Höhe von anteilig 500,00 Euro für 2015 und in Höhe von 880,00 Euro ab dem Haushaltsjahr 2016 werden zusätzlich auf der Investitionsnummer 12051-1640, Kostenstelle 051-007-1200 etatisiert. Die Mittelbereitstellung für das Jahr 2015 erfolgt - vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe - aus den zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kita-Ausbauprogramm 2015 (Sachkonto 71 28 626, Kostenstelle 051-007-1400).

14. Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden maximale Mehreinnahmen aus Eltern- und Essens-entgelten Höhe von jährlich voraussichtlich 101.000,00 Euro erwartet. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen 2015 belaufen sich auf anteilig rund 58.000,00 Euro.

Anlagen: Anlage Personalberechnung

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.02.2015

Die Versorgungsquote im Bereich der Plätze für unter Dreijährige in Darmstadt-Kranichstein liegt gemäß des aktuellen Versorgungsberichtes bei 22,8%.

Um die Quote entsprechend der politischen Vorgabe auch für den Stadtteil Kranichstein anzupassen, ist der An- sowie Ausbau der teilweise bestehenden Räumlichkeiten in der Jägertorstraße 220 vorgesehen. Das Bestandsgebäude wurde ursprünglich als Lager- und Kühlstätte genutzt. Daher ist eine Kernsanierung mit einem sich anschließenden kompletten Innenausbau zur Kinderkrippe notwendig.

Die Eröffnung der vier neuen Krippengruppen ist für den Sommer 2015 vorgesehen. Mit Umsetzung der vorgesehenen 44 Plätze kann ein Anstieg der Versorgungsquote auf 32,1% erzielt werden.

Mit dem Vermieter der Räumlichkeiten wurde ein monatlicher Mietzins in Höhe von 12,50 € pro Quadratmeter vereinbart. Hier inbegriffen sind die An- sowie Umbaukosten inklusive der Herrichtung einer kindgerechten Außenanlage.

Nach vorgelegter Kostenschätzung fallen für den bedarfsgerechten Innenausbau sowie der Außenanlage Kosten in Höhe von rund 650.000,00 Euro an. Hierfür ist vorgesehen, Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Schaffung von neuen U3 Plätzen in Anspruch zu nehmen. Derzeit sind die neuen Fördervoraussetzungen noch nicht abschließend verabschiedet, sodass eine genaue Höhe möglicher Fördermittel nicht absehbar ist. Jedoch rechnet das Jugendamt mit einer Förderhöhe auf Grundlage der bisherigen Förderrichtlinie, sodass maximal 44 x 14.500,00 Euro, demnach 638.000,00 Euro für den Neubau sowie zusätzlich maximal 44 x 500,00 Euro, demnach 22.000,00 Euro beim Land Hessen abgerufen werden können. Sollte eine entsprechende Inanspruchnahme möglich sein, reduziert sich der monatliche Mietzins um 0,50 Euro je Quadratmeter. Veränderungen der Förderrichtlinien wirken sich auf diesen Abschlag aus.

Um die Mietzahlung ab dem 01.06.2015 begleichen zu können, werden anteilig rund 76.500,00 Euro im Haushaltsjahr 2015 über die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kita-Ausbauprogramm (Sachkonto 7128626, Kostenstelle 051-007-1400) bereitgestellt. Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden 131.000,00 Euro auf dem Sachkonto 6701200, Kostenstelle 051-007-1229 benötigt.

Für die Erstausrüstung sowie der Anschaffung der notwendigen Küche für die Einrichtung werden mit Kosten in Höhe von rund 250.000,00 Euro gerechnet.

Weiterhin werden rund 50.000,00 Euro für die Anschaffung von kindgerechten Spielgeräten für die Herrichtung der Außenanlage benötigt. Die hierfür notwendigen Mittel stehen im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms unter der Investitionsnummer 14051-8654, Kostenstelle 051-007-1400, Kostenträger 3650-51 zur Verfügung. Sinnvollerweise sollte eine Mittelverlagerung zu der Investitionsnummer 12051-0640, Kostenstelle 051-007-1200, Kostenträger 3650-10 erfolgen. Gegebenenfalls notwendige Verlagerung aufgrund der Höhe der Anschaffung zur Investitionsnummer 12051-1640 erfolgt zu gegebener Zeit.

Es ergibt sich ein zusätzlicher pädagogischer Personalbedarf von insgesamt 8,55 VZÄ pädagogischen Kräften. Diese werden mit Fertigstellung der Einrichtung dem Jugendamt, wie im

Beschlusstenor aufgeführt, zur Verfügung gestellt. Eine detaillierte Personalberechnung ist in der Anlage zu dieser Vorlage beigelegt.

Für die Leistungen im reinigungs- sowie hauswirtschaftlichen Bereich der Einrichtung, welche durch den Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) erbracht wird, werden darüber hinaus ebenfalls zusätzlich Mittel benötigt. Vorbehaltlich der beauftragten Kostenschätzung beim EAD belaufen sich die notwendigen Mittel auf anteilig 63.000,00 Euro für 2015 und rund 108.000,00 Euro ab dem Haushaltsjahr 2016 (Sachkonto 61 79 904, Kostenstelle 051-007-1229).

Weiterhin sind Mittel für die laufende pädagogische Betriebsführung bereitzustellen. Ausgehend von einem jährlich benötigten Betrag in Höhe von 115,00 Euro pro Platz, zuzüglich einer Pflegepauschale von 105,00 Euro für Krippenplätze, ergibt sich insgesamt ein Mittelbedarf in Höhe von 10.000,00 Euro pro Jahr ab dem Haushaltsjahr 2016 beziehungsweise für das Haushaltsjahr 2015 anteilig 5.800,00 Euro (Kostenstelle 051-007-1200, Sachkonto 6010500).

Um die laufende Betriebsführung sicherstellen zu können, benötigt die Einrichtung neben pädagogischen Materialien weiterhin auch eine technische Ausstattung. Diese umfasst die Installierung eines Telefons, welches einmalige Kosten in Höhe von 800,00 Euro sowie weiterhin monatliche Kosten in Höhe von rund 70,00 Euro inklusive MWSt verursacht.

Weiterhin werden zwei PC's in der Einrichtung benötigt (Anbindung an das städtische Zeitwirtschaftssystem). Hierfür fallen Lizenzkosten von einmalig 900,00 Euro inklusive MWSt. sowie rund 50,00 Euro monatlich für die Nutzung an. Somit errechnet sich für 2015 ein Betrag in Höhe von insgesamt 840,00 Euro und ab 2016 ein Betrag in Höhe von 1.400,00 Euro jährlich. Der Vertrag läuft 48 Monate (Rahmenvertrag der Stadt Darmstadt). Weiterhin wird ein Multifunktionsgerät benötigt. Hier werden bei einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten monatliche Kosten von rund 16,00 Euro inklusive MWSt anfallen. Somit ermittelt sich für 2015 einen Betrag in Höhe von 112,00 Euro und ab 2016 einen Betrag in Höhe von 192,00 Euro jährlich.

Für unterjährige Anschaffungen investiver Art stehen den städtischen Kindertagesstätten bislang jährlich 20,00 Euro pro Platz zur Verfügung. Insofern wird der Ansatz der Investitionsnummer 12051-1640, Kostenstelle 051-007-1200, Kostenträger 3650-10 ab dem Haushaltsjahr 2016 entsprechend um 800,00 Euro erhöht, die der Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Für das Haushaltsjahr 2015 ergibt sich ein anteiliger Betrag von 450,00 Euro.

Die vorab beschriebenen Aufwendungen für den laufenden Betrieb werden im Haushaltsjahr 2015 - vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe - aus Mitteln des Kita-Ausbauprogramms unter der Kostenstelle 051-007-1400, Investitionsnummer 14051-8654 beziehungsweise Sachkonto 7128626 finanziert. Die ab dem Haushaltsjahr 2016 benötigten Mittel werden innerhalb der Haushaltsanmeldung 2016 des Fachamtes berücksichtigt.

Für die investiven Anschaffungen erfolgt vorab eine Verlagerung der Mittel auf die Investitionsnummer 12051-1640, Kostenstelle 051-007-1200, Kostenträger 3650-10.

Durch die dazu gewonnenen Krippenplätze werden zusätzliche jährliche Einnahmen für Verpflegung in Höhe von maximal 36.000,00 Euro sowie Elternentgelte in Höhe von maximal 65.000,00 Euro bei Inanspruchnahme der täglichen Betreuungszeit von 6 Stunden (44 x

123,00 Euro x 7 Monate sowie 44 x 125,00 Euro x 5 Monate) ab dem Haushaltsjahr 2016 erzielt. Im Haushaltsjahr 2015 belaufen sich die maximalen Mehreinnahmen auf rund 37.000,00 Euro (44 x 123,00 Euro x 7 Monate) für Elternentgelte sowie maximal rund 21.000,00 Euro für Verpflegung sowie Pflegemittel. Eine Berücksichtigung der Mehreinnahmen erfolgt über die Kostenstelle 051-007-1200 sowie den Sachkonten 50 90 680 (Elternentgelte) und 50 60 000 (Umsatzerlöse aus Handelswaren).

Eine Anpassung des Ansatzes für Lebensmittel und Getränke, Sachkonto 6082100 erfolgt unter der Kostenstelle 051-007-1200 in entsprechender Höhe der Einnahmen. Für das Haushaltsjahr 2015 erhöht sich der Ansatz um 21.000,00 Euro und ab 2016 um 36.000,00 Euro.

Darüber hinaus können für die Betriebsführung der Kinderbetreuungseinrichtung Landesfördermittel in Anspruch genommen werden. Diese beruhen seit dem Jahr 2014 auf dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG), welches von einer stichtagsgenauen Beantragung ausgeht. Insofern sind die zu erzielenden Landeseinnahmen an dieser Stelle reine Schätzwerte und belaufen sich auf rund 180.000,00 Euro ab dem Haushaltsjahr 2016. Diese sind unter der Kostenstelle 051-007-1200 und dem Sachkonto 5421000 zu etatisieren.

Zusammenfassend ist im verbleibenden Haushaltsjahr 2015 mit voraussichtlichen laufenden Ausgaben in Höhe von rund 167.000,00 Euro (ohne Personal) und prognostizierten Einnahmen in Höhe von rund 58.000,00 Euro zu rechnen. Die nach der Eröffnung der Einrichtung im Sommer des Haushaltsjahres 2015 entstehenden Personalaufwendungen sind in einem Nachtrag aufzunehmen.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden für den Betrieb der 4 Krippengruppen voraussichtlich Mittel in Höhe von rund 286.500,00 Euro und Personalaufwendungen in Höhe von rund 443.000 Euro/Jahr benötigt. Demgegenüber können jährliche Einnahmen in Höhe von maximal rund 280.000,00 Euro erzielt werden.

Darmstadt, den 24.02.2015
51

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin